Es führt (k)ein Weg zurück. Das Banat und die zeitgenössische Literatur rumäniendeutscher Autoren (Banater Literaturseminar)

in der Bildungs- und Begegnungsstätte "Der Heiligenhof" in Bad Kissingen vom 28. bis 30. November 2025

Programm

Freitag, 28. November 2025

Bis 18:00 Uhr Anreise 18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Gustav Binder (Bad Kissingen) und Astrid Ziegler (München): Begrüßung

Astrid Ziegler (München): Lesung des Essays aus Spiegelungen Heft1.25

Nachts ist eine Kerze heller als die Sonne

Yvonne Hergane (Hamburg): Lesung aus Die Chamäleondamen mit

optischer Untermalung durch Original-Fotos, Karten usw.

Samstag, 29. November 2025

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Dagmar Dusil, (Bamberg): Lesung aus ihrem neuen Roman
10:00 Uhr	Edith Ottschofski, (Berlin): Gedichte über bleiben oder gehen
	Lesung: i bin net vun do, i bin net vun dårt.
11:00 Uhr	llse Hehn, (Ulm): Lesung aus dem Buch Legst du dich in Schrift
12:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Horst Samson (Arad): Lesung aus dem Gedichtband Vom Auftauchen und
	Verschwinden der Landschaft: Als der Wind keinen Schlaf fand
15:00 Uhr	Prof. Dr. Anton Sterbling, (Fürth): Lesung aus dem Band Ungewissheiten
	heimwärts fliehender Krähen
16:00 Uhr	Hellmut Seiler, (Backnang): Lesung: Abschied und kein Ende
17:00 Uhr	Traian Pop, (Ludwigsburg): Lesung aus dem Buch Leben als Versuchung
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Dr. Ana-Maria Dascălu, (Temeswar): Vorstellung der "Temeswarer Beiträge
	zur Germanistik"

Sonntag, 30. November 2025

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Prof. Dr. Bogdan Dascălu, (Temeswar):Texte zu den experimentellen
	Bildern aus der Ausstellung von Hans Rothgerber Im Traum ein Loch im Zaun
10:00 Uhr	Bastian Kienitz, (Mainz): Auf den Spuren Rolf Bosserts
	Powerpoint Präsentation der Wort-Bild-Werke
10:30 Uhr	Thomas Dapper, (Bonn): Lesung der Geschichte Zeitreisen im Banat
11:00 Uhr	Abschlussdiskussion mit allen Mitwirkenden und Teilnehmern
12:00 Uhr	Mittagessen / anschließend Abreise



Gefördert durch das Kulturwerk Banater Schwaben e.V. aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.